

Verzögerte Parolenfassung der CVP Ebikon zu Projekt «Starke Stadtregion»

Unverständnis aus den eigenen Reihen

An der Sitzung vom 11. Juli (Ferienzeit) hat das Präsidium der CVP Ebikon den «Fahrplan» für die Abstimmung vom 27. November 2011 für das Projekt «Starke Stadtregion» festgelegt. Dabei wurde die Parolenfassung erst auf den 2. November (!) festgelegt, was bei der Parteilbasis auf harte Kritik stösst.

Nachdem das Präsidium der CVP Ebikon am 11. Juli die Daten für die Stellungnahme zum Projekt «Starke Stadtregion» festgelegt hatte, wurden die Mitglieder am 13. Juli über den Ablauf informiert. Mitte September steht ein unparteiisches vom Gemeinderat organisiertes Podium mit Pro und Kontra auf dem Programm. Danach soll am 20. September eine CVP-Parteierversammlung ohne Parolenfassung folgen. Erst am 2. November (!) will dann das Präsidium die eigentliche Parole fassen und veröffentlichen.

Den Abschluss bildet eine Orientierungsversammlung der Gemeinde Ebikon zu «Starke Stadtregion». Dieser Zeitkalender hat bei vielen Parteimitgliedern Unverständnis ausgelöst. Mit einem von 41 Mitunterzeichnenden eingeschiedenen Brief vom 21. Juli wird die CVP-Parteispitze aufgefordert, noch vor Mitte September eine Parteierversammlung einzuberufen, an welcher die Zukunftszennarien «verstärkte Kooperation und Fusion» diskutiert und Parolen gefasst werden. Im Schreiben werden die Gründe angeführt, warum jedes Verständnis für ein Zuzwarten fehlt. Da der Schlussbericht der Projektsteuerung bereits seit dem 25. Februar 2011 in Wort und Bild wie Grafik vorliege, konnten sich alle eine Meinung bilden. Nachdem Medien und Parteien (auch die CVP) informierten, hat sich der Gemeinderat Ebikon 15. Juni 2011 verbindlich für eine Fusion ausgesprochen.

Auch die anderen Ortsparteien geben ihre Stellungnahmen bekannt. Dazu wird im Schreiben festgehalten: «Nur die Ortspartei der CVP Ebikon wartet zu und weckt damit zunehmend ein Unbehagen, das ihr nicht zum Vorteil gereicht.» Und dann folgt der aussagekräftige Satz: «Die CVP versteht sich nicht als verlängertem Arm des Gemein-

derates. Sie hat ihre eigenen Kriterien und entscheidet autonom.» Abschliessend bestehen die 41 Unterzeichneten darauf, dass jetzt endlich etwas geschieht. Sie erwarten demnächst (vor Mitte September) die Durchführung der Parteierversammlung, an welcher die Parole für den 27. November gefasst wird.